

## A1 Halle Neustadt und Silberhöhe in den Blick nehmen

Antragsteller\*in: Michelle Brasche für Fiona (Grüne Jugend Halle (Saale))  
Tagesordnungspunkt: 5. Anträge (auf TOP 7 am Samstag verschoben)

### Antragstext

- 1 Politische Entscheidungen gehen uns alle gleichermaßen an, aber nicht alle haben
- 2 gleichen Zugang zu den Orten und Gruppen, an denen Politik gestaltet oder näher
- 3 gebracht wird. Politische Teilhabe und Möglichkeiten Einfluss zunehmen hängen
- 4 leider oft mit Faktoren zusammen, die nicht selbst gewählt werden konnten und
- 5 sich nur schwer ändern lassen. Dabei spielen vor allem soziale Merkmale wie
- 6 Geschlecht, Alter, ethnischer Hintergrund, Wohnort aber auch der Zugang zu
- 7 Bildung und Ressourcen eine zentrale Rolle.
- 8 Als GRÜNE JUGEND Halle (Saale) sollte es uns deshalb ein Anliegen sein, dass wir
- 9 diese ungerechten Strukturen durchbrechen. Es sollte unser Ziel sein Hürden
- 10 abzubauen und einen einfachen Zugang zum Verband zu ermöglichen. Außerdem
- 11 sollten wir Möglichkeiten aufzeigen, wie Menschen sich einbringen und engagieren
- 12 können, um aktiv ihr Umfeld mitgestalten zu können.
- 13 Blick erweitern!
- 14 Wenn wir von sozial gerechter ökologischer Transformation sprechen wollen, ist
- 15 es sinnvoll sich strukturell benachteiligte Stadtgebiete besonders anzuschauen
- 16 und die Einwohner\*innen einzubeziehen. Besonders in diesen Stadtviertel ist es
- 17 wichtig politische Partizipation zu fördern und auf die Interessen der
- 18 Bürger\*innen einzugehen. Nur so können die Menschen vor Ort aktiv werden und
- 19 Prozesse mitgestalten. So können sie zu einer Transformation ihres Zuhauses
- 20 beitragen, ohne dass ihre Bedürfnisse dabei außer Acht gelassen werden. Dabei
- 21 sollten wir vor allem Halle Neustadt und die Silberhöhe in den Blick nehmen.
- 22 Wir sollten deshalb:
- 23 - mit (Jugend-)Organisationen vor Ort kooperieren
- 24 - auf bereits vorhandene Projekte aufmerksam machen
- 25 - mehr Veranstaltungen vor Ort stattfinden lassen
- 26 - Interessen abfragen und mit Einwohner\*innen ins Gespräch kommen